
20.01.2025 – 15:50 Uhr

Angestellte Schweiz fordert faire Umsetzung des Sozialplans

Olten (ots) -

Hoffmann Neopac, Schweizer Traditionsunternehmen und Hersteller von Verpackungen, schliesst sein Werk in Thun. Es sind potenziell 75 Mitarbeitende betroffen. Der Personalverband Angestellte Schweiz kritisiert Fehler des Managements, welche nun Konsequenzen für Mitarbeitende und den Standort Thun haben und fordert einen fairen Sozialplan.

Die Traditionsfirma Hoffmann Neopac, der Schweizer Hersteller von Verpackungen, Tuben und Dosen, hat heute bekannt gegeben, das komplette Werk in Thun per Ende März 2025 verkaufen zu wollen. Potenziell betroffen sind 75 Mitarbeitende. Momentan prüft die Geschäftsleitung, ob einige Mitarbeitende im Werk Neopac The Tube in Oberdiessbach weiterbeschäftigt werden können.

Das Konsultationsverfahren startet ab heute, erste Kündigungen sind ab Februar 2025 zu erwarten. Momentan führt das Unternehmen Verkaufsverhandlungen für die Übernahme der Infrastruktur (Lager und Maschinen) am Standort Thun; die Mitarbeitenden sollen jedoch nicht übernommen werden.

Bereits im Oktober 2024 wurden drei Produktionslinien von Thun ins holländische Werk verlegt und rund ein Drittel der Belegschaft abgebaut. Nun soll der Standort Thun wegen mangelnder Wettbewerbsfähigkeit, unter anderem wegen des starken Frankens, ganz geschlossen werden. Die Geschäftsleitung räumt aber auf Nachfrage auch Fehler des Managements in den letzten Jahren ein.

Der Abstieg am Standort Thun zeigt sich schon seit längerem, kritisiert der Personalverband Angestellte Schweiz. "Heute sieht man die Konsequenzen dieser Managementfehler, wie eine unzureichende Wettbewerbsfähigkeit, die nun auf dem Rücken des Standorts Thun und deren Mitarbeitenden ausgetragen werden müssen", kommentiert Karin Oberlin, Stellvertretende Geschäftsführerin von Angestellte Schweiz.

Aus Sicht von Angestellte Schweiz sollte neben dem Abschluss eines fairen Sozialplans auch das langfristige Netzwerk mit ehemaligen Fachkräften aufrechterhalten werden. Dies als geeignetes Mittel, um bei offenen Stellen eine Rückkehr der ehemaligen Mitarbeitenden ins Unternehmen zu erleichtern.

Kontakt:

Karin Oberlin, Stv. Geschäftsführerin
karin.oberlin@angestellte.ch, +41 44 360 11 11

Tanja Tanneberger, Kommunikation
tanja.tanneberger@angestellte.ch, +41 44 360 11 21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100928020> abgerufen werden.